

STADT BAD LOBENSTEIN



Fortschreibung Kurkonzept Bad Lobenstein

Liebe Bürgerinnen und Bürger, werte Geschäftsleute, Unternehmer und Partner unserer Stadtentwicklung,

nach langer traditionsreicher Kurentwicklung - beginnend im 19. Jahrhundert - mit vielen Höhen und Tiefen war nach der Wende durch die Schließung des Sanatoriums ein extremer Tiefpunkt erreicht. In dieser Krisensituation wurde der Wiederaufbau des Kur- und Tourismusbereiches als eines von mehreren Entwicklungsstandbeinen der Stadt mit breiter Mehrheit und großem Optimismus angegangen. Stadt- und Kurentwicklungskonzepte wurden aufgestellt und bedarfsgerecht fortgeschrieben. Die umfassende Stadt-sanierung, die MEDIAN-Klinik, die Sanierung des Kurparks und des „Neuen Schlosses“, die Revitalisierung der Gewerbebrache im Kurbezirk und der Bau des Kurmittelhauses sind wesentliche Schwerpunkte dieser sehr aufwendigen Maßnahmen.

Unvorhersehbar hat Anfang 2009 die Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise bundesweit, vor allem im kommunalen Bereich, zu Finanzeinbrüchen geführt, für welche die Stadt- und Gemeinderäte, die Verwaltungen bzw. Bürgermeister und schon gar nicht die Einwohner der besonders betroffenen Gemeinden und Städte auch nur ansatzweise verantwortlich sind.

Die Bundes- und Landespolitik beteiligt sich seitdem mit Milliardenbeträgen an der Rettung maroder Banken und spezieller Wirtschaftsbereiche, vor allem der Autoindustrie, sowie an der kostspieligen Stützung des Euro auf Grund von Problemen, die EU-Mitgliedstaaten verursacht haben, die offensichtlich unkontrolliert erheblich über ihre Möglichkeiten gelebt haben. Weitere Abermillionen Steuergelder fließen in außenpolitische „Verpflichtungen“, die inzwischen eine deutliche Mehrheit der Steuerzahler im eigenen Land ablehnen. In Thüringen werden in Größenordnungen bisherige Aufgaben des Landes meist ohne entsprechende Finanzierung durch Verpflichtungsgesetze den Kommunen aufgebürdet. Die Konsequenz ist logisch – bei gleichzeitig schrumpfenden Gewerbesteuererinnahmen können die meisten Kommunen ihre bisherigen Aufgaben nicht mehr weiterführen, was für die eigenen Bürger, also den Steuerzahler, der ohnehin alles bezahlt, spürbar einschneidende Folgen hat. Den meisten Bürgern sind diese Problemketten und deren eigentliche Ursachen schwer vermittelbar, weil bei der zwangsweisen Schließung von Einrichtungen im Kultur- und Sozialbereich, der Teilabschaltung von Straßenbeleuchtungen, der Vernachlässigung von Straßenbau- und Infrastruktursanierung zunächst die kommunale Ebene der „Übeltäter“ und „Prügelknabe“ ist. Von Sanierungsprogrammen für die Kommunen bzw. Sicherung der finanziellen Grundausstattung der Kommunen hört man weder beim Bund noch bei den Ländern etwas Greifbares, obwohl genau die Menschen, die all die Steuermilliarden erwirtschaften müssen, welche Bund und Länder letztlich ausgeben, in den Städten und Dörfern wohnen. Dies kann man feststellen, aber nicht ändern. Dennoch ist es wichtig, gemeinsam über die weitere Entwicklung der Stadt nachzudenken, Konzepte zu erarbeiten, diese zu diskutieren und zunächst in kleinen und – wenn hoffentlich wieder möglich - in größeren Schritten zu verwirklichen.

Der Entwurf des nachfolgend abgedruckten Kurkonzeptes ist ein Teil einer zukunftsorientierten Stadtentwicklungsstrategie, die Handel, Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, das Straßennetz, das Thema Arbeit und Wohnen, die Stadtsanierung und Ortsteilentwicklung, den Bebauungsplan, die Kultur und vieles andere mehr gleichermaßen betrifft und auch die Einwohner-schrumpfung berücksichtigt. Der Entwurf beinhaltet sehr viele inzwischen bekannte Dinge, die bereits im Zusammenhang mit der Prädikatisierung unserer Stadt als staatlich anerkanntes Heilbad, den Voraussetzungen für die Namensgebung „Bad“ und vieler Fördermaßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung der kurspezifischen Infrastruktur erarbeitet wurden. Neu sind die Konkretisierung des Leitbildes, die sich verändernden Rahmenbedingungen im Kur- und Tourismussektor, die neue Förderlinienausrichtung des Freistaates Thüringen und die modernen Leitlinien des deutschen, insbesondere des Thüringer Kur- und Heilbäderverbandes, zu dessen Gründungsmitglied seit der Neugründung nach der Wende Bad Lobenstein gehört. Trotz Millionen schwerer Investitionen und dem so genannten Schaffen von infrastrukturellen Rahmenbedingungen ist der Kur- und Tourismusbereich insgesamt gesehen in unserer Stadt ein Zuschussektor. Dass diese Branche jedoch ein sehr starker Wirtschaftsfaktor sein kann, beweisen viele nur vom Tourismus lebende Regionen in Deutschland und Europa. Insofern muss es unser Ziel sein, diesen Bereich als eines unserer Standbeine attraktiver und damit wirtschaftlicher zu gestalten, was nur mit breitem Engagement der Bürger, Dienstleister und Unternehmer einer Stadt und Region möglich ist. Die Kommunen müssen die Rahmenbedingungen schaffen, die Privatwirtschaft muss diese Rahmen mit wirtschaftlichem Leben und funktionierenden Geldkreisläufen füllen. Nur wenn das gelingt, werden wir gemeinsam vorankommen können.

Ihr

Peter Oppel
Bürgermeister

Fortsetzung auf Seite 4

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein – 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30012
Notruf Polizei	110
Polizeistation Bad Lobenstein	860
Notruf Rettungsdienst	112
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900
Krankentransport	87000
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung	03663-4880
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung	03647-441717
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742
Geraer Stadtwirtschaft, Niederl. Bad Lobenstein	88928
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke)	036481-847712
Stadt-Apotheke	2178
Apotheke Am Tor	88938
Danpower GmbH (ehem. LED)	398880
KomBus GmbH, Poststraße	01803337287
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128
Amtsgericht	610-0
Grundbuchamt	610-14
Katasteramt / Dienststelle Pößneck	03647/4499100
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458
Stadtbibliothek	2588
Kulturhaus	2076
Regionalmuseum	2492
Musikschule	2881
Waldbad	38377
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36	2118
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz	31092
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.: 39390
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940
Suchtberatung im Diakonieverein, Wurzbacher Str.13	31364
Sozialstation, Bayerische Str. 13	6110
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH	398928
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933
Blinden-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein	740
Jugendhaus	88921
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207
Altersheim Emmaus Ebersdorf	690
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390
AOK, Hirschberger Straße	750
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-425350
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000
Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:	
Pfarrer Ibrügger	2243
Evang.-meth. Gemeinde:	
Pastor Christian Posdich	036640 – 22310
Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:	
Pfarrer Spalteholz	Tel.: 134137, Fax: 134250
Neuapostolische Kirche:	2037
Bei Havarien:	
Gift-Notruf	0361-730730
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland	6370
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle	03671-9900
Energieversorgung E.ON	03663-4690
ab 16:00 Uhr	03663-4690
Gasversorgung E.ON	03663-48120
ab 16:00 Uhr	0130-861177
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH	606-0
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein	55024

Wir sind für Sie da –

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:
Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>	<u>1. OG Rathaus</u>	<u>Tel.-nr.:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 15	77212 u. 77113
<u>Kämmerei</u>		
Kämmereiamtsleiter – Geschäftsleitender Beamter –		
Sandro Weigel	Zi. 07	77131
Kasse		
Katja Jakob	Zi. 08	77133
Steuerstelle		
Rainer Kögler	Zi. 04	77127
<u>Bauamt</u>		
Bauamtsleiter		
Jürgen Funk	Zi. 33	77140 u. 77143
Sachgebietsleiter Hochbau		
Ingrid Albrecht	Zi. 32	77183
Bauhof, Poststraße		
Axel Mechold		33 707
<u>Hauptamt</u>		
	Zi. 12	77122
Hauptamtsleiter im „Neuen Schloss“, 2. OG		
Rainer Scheunemann		77123
Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt		
Birgit Röppischer	Zi. 15	77156
Öffentl. Sicherheit im „Neuen Schloss“, 2. OG		
Lothar Zahn		77165
Pass- und Meldewesen		
Sabine Löwe	Zi. 10	77118
Friedhofsverwaltung		
Bärbel Petrich	Zi. 10	77124
Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“		
Heidrun Linke		77119
Marktmeister / Fundbüro		
Ramon Färber	Zi. 13	77145
Sachgebiet Kultur/Soziales/Tourismus		
im „Neuen Schloss“		
		77154
Stadtinformation, Graben 18		
Gisa Kurtz		77126 u. 2543
Fax:		77100

Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de

e-Mail: info@bad-lobenstein.de

e-Mail: buergemeister@bad-lobenstein.de

e-Mail: ltr.hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de

e-Mail: ordnungsdienst@bad-lobenstein.de

e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de

e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de

e-Mail: marktwesen@bad-lobenstein.de

e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de

e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de

e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de

e-Mail: standesamt@bad-lobenstein.de

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert

20 Jahre Stahlbau Perthel GmbH

Am 23. April feierte die Familie Perthel mit der gesamten Belegschaft und sehr vielen Besuchern das 20-jährige Bestehen der Firma. Im April 1990, wir hatten noch die DDR-Mark, gab es noch keine erschlossenen Gewerbegebiete oder verfügbare Immobilien zur Gründung einer Stahlbaufirma. Man traf die Entscheidung, die alte, dem Verfall preisgegebene damalige „Trögersche Holzfabrik“ zu übernehmen und als Firmensitz aufzubauen. Die Probleme und der Aufwand an diesem Standort sind mit heutigen Gewerbeansiedlungen auf der „Grünen Wiese“ nicht mal ansatzweise vergleichbar und erfordert eine riesen Portion „Pioniergeist“. Letzteres muss man Herrn Helmut Perthel, seiner Frau und der gesamten Belegschaft, die damals mit zugepackt hat, mit sehr großem Respekt bescheinigen, zumal Perthel's trotz vieler Turbulenzen in der 20-jährigen Unternehmensgeschichte auch soziales und gesellschaftliches Engagement zu bescheinigen ist.



(v. l. n. r.) Jörg Müller, Elfi Müller, Helmut Perthel, Margot Perthel

In vielen Vereinen und in der Stadtverwaltung weiß man, dass man bei kleinen Anliegen und Wünschen bei Perthel's nie vor verschlossenen Türen stand und im Rahmen der Möglichkeiten geholfen wird. Für derzeit fast 100 Mitarbeiter müssen in einer stark konjunktur- und witterungsabhängigen Baubranche wie dem Stahlbau ständig Arbeit bzw. Aufträge herangeschafft, Angebote erstellt und all die Vorhaben konstruiert und bestmöglich abgewickelt werden. Dies ist für den Firmenchef bis zum letzten Mitarbeiter eine ständige Herausforderung, der sich die Firma Perthel stets zuverlässig, seriös, berechenbar und geradlinig stellt. 20 Jahre Stahlbau Firma Perthel ist wirklich ein Grund zum Feiern, da am komplizierten Standort mit Aufopferung und Fleiß ein Vorzeigeunternehmen entstanden ist, das mit hohem fachlichen und sozialen Engagement für viele Menschen unserer Stadt und Region Arbeitsplätze geschaffen hat, vorhält und darüber hinaus aus einer alten Gewerbeberuine einen ansehnlichen Betrieb geschaffen hat, den Perthel's einschließlich Tochter Elfi und Schwiegersohn Jörg Müller führen.

Dem Unternehmen und damit der ganzen Belegschaft wünsche ich weiterhin viele Aufträge, gute Geschäfte und ein angenehmes Betriebsklima.

Führungswechsel in unserer Polizeistation

Im Zuge der Neubildung der Polizeistrukturen im Saale-Orla-Kreis und der Veränderung der Polizeiinspektion Bad Lobenstein in eine Polizeidienststelle übernahm Karl-Heinz Kuna 2002 als Leiter die Polizeistation Bad Lobenstein. Nach fast 8 Jahren Tätigkeit in dieser Funktion wurde er in den Ruhestand verabschiedet und der neue Dienststellenleiter, Polizeihauptkommissar Peter Trautmann, vorgestellt.

Polizeihauptkommissar Karl-Heinz Kuna kann insgesamt auf 29 Jahre Dienstzeit bei der Polizei zurückblicken; er arbeitete auf Grund seiner Tätigkeit sehr häufig mit der Stadtverwaltung zusammen. Ob als Verkehrsfachmann oder später als Dienststellenleiter - die Zusammenarbeit mit Herrn Kuna war stets

angenehm, konstruktiv und sachlich, wofür ich mich auch im Namen meiner zuständigen Mitarbeiter nochmals herzlich bedanken möchte. Herrn Kuna wünsche ich alles Gute im Ruhestand und freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Dienststellenleiter.

Michaelisgrundschule schließt Europäisches „Comenius-Projekt“ ab

Vor fast 2 Jahren fand im „Neuen Schloss“ Bad Lobenstein die Auftaktveranstaltung zur Durchführung eines von der Europäischen Union geförderten Schülerprojektes statt, an dem sich Grundschulen aus Zypern, Finnland, Polen, Schweden und Deutschland beteiligten. Die Michaelissschule Bad Lobenstein war in diesem Projekt die koordinierende Schule und hat damit besonders viel Verantwortung übernommen. Während des Projektes wurden in den beteiligten Grundschulen vergleichbare Schülerprojekte durchgeführt, bei denen es um die Auseinandersetzung mit den Märchen der jeweiligen Länder und Weihnachtsbräuche, das Basteln und Verschicken von Geschenken, das Austauschen und Ausprobieren von Backrezepten, die Auseinandersetzung mit Märchenhelden und so genannten Helden des Alltages oder in der Familie und v. a. m. ging.



Bei der Abschlussveranstaltung am 5. Mai wiederum im „Neuen Schloss“ wurden von Vertretern aller beteiligten Grundschulen die Projektergebnisse sehr eindrucksvoll vorgestellt. Bei diesen gemeinsamen Arbeiten und Besuchen konnten nicht nur pädagogische Erkenntnisse gewonnen werden, es entwickelten sich auch gegenseitiges Verständnis, Achtung und Freundschaften. Europäische Projekte, die die Länder übergreifende Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützen, sind deshalb wertvoll und viel wichtiger als Richtlinien zur vorschriftsmäßigen Krümmung europäischer Salatgurken.

Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte ich in Bad Lobenstein Herrn Franz Rank zum 80., Herrn Helmut Prokopp zum 80. und Frau Marie Winkler zum 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche überbringen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 4. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 22.3.2010

Nichtöffentlicher Teil:

Dem Bauausschuss lagen 5 Anträge auf Baugenehmigung zur Beurteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt zum geänderten Bauvorhaben eines Werkstattanbaus, zur Errichtung von Carports mit Abstellräumen, die Verlängerung der Baugenehmigung um ein weiteres Jahr zur Errichtung von Stellplätzen für Caravans in Bad Lobenstein und die Aufstockung des Anbaus sowie den Einbau einer Dachgaube in Helmsgrün.

Mit der Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gallenberg“ wird das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage sowie den Neubau eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude erteilt.

Es lagen zwei Bauvoranfragen vor. Für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Bad Lobenstein wird das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt, ebenso für den Neubau eines Wohnhauses in Unterlemnitz, wenn das Wohnhaus in Richtung „Innenbereich“ angeordnet wird, so dass eine Lückenbebauung erreicht wird.

Wolfgang Glüher,
Bau- und Stadtentwicklungsausschussvorsitzender

Beschlüsse der 7. Stadtratssitzung am 27. April 2010

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein hat in seiner 7. Sitzung am 27. April 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

Beschluss-Nr. 16/2010:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, den Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss 2009 nach § 81 Abs. 4 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. Gleichzeitig wird die Bildung der Haushaltseinnahme- und -ausgabereise in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.

Nichtöffentlicher Teil:

Beschluss-Nr. 18/2010:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, die Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationsarbeiten für die energetische Sanierung im Kindergarten „Sonnenschein“, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung, Submission und Wertung durch das beauftragte Ingenieurbüro an eine in der Stadt ansässige Firma zu vergeben.

Beschluss-Nr. 19/2010:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, die Rohbauarbeiten für die energetische Sanierung im Kindergarten „Sonnenschein“, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung, Submission und Wertung durch das beauftragte Ingenieurbüro an eine in der Region ansässige Firma zu vergeben.

Beschluss-Nr. 20/2010:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, die Tischlerarbeiten für die energetische Sanierung im Kindergarten „Sonnenschein“, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung, Submission und Wertung durch das beauftragte Ingenieurbüro an eine in der Region ansässige Firma zu vergeben.

Beschluss-Nr. 21/2010:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, die Fliesen- und Natursteinarbeiten für die energetische Sanierung im Kindergarten „Sonnenschein“, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung, Submission und Wertung durch das beauftragte Ingenieurbüro an eine in der Stadt ansässige Firma zu vergeben.

Beschluss-Nr. 22/2010:

Der Stadtrat der Stadt Bad Lobenstein beschließt, die Maler- und Bodenbelagsarbeiten für die energetische Sanierung im Kindergarten „Sonnenschein“, nach erfolgter beschränkter Ausschreibung, Submission und Wertung durch

das beauftragte Ingenieurbüro an eine in der Region ansässige Firma zu vergeben.

Peter Oppel, Bürgermeister

Einladung zur 8. Sitzung des Stadtrates am 18. Mai 2010 – außerordentlich -

Am **Dienstag, dem 18. Mai 2010**, findet **um 18:30 Uhr** die **8. Sitzung des Stadtrats der Stadt Bad Lobenstein – außerordentlich** - im Feuerwehrgerätehaus, 07356 Bad Lobenstein, Straße der Jugend 4, statt. Ab 18:30 Uhr wird eine Bürgerfragestunde von maximal 60 Minuten Dauer durchgeführt.

Tagessordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen und Informationen des Bürgermeisters
3. Beschluss zur Genehmigung der Niederschrift der 7. Stadtratssitzung am 27. April 2010 – Öffentlicher Teil
4. Information und Beratung zur aktuellen finanziellen Situation der Stadt
5. **BV-Nr. 25/2010** - Weiterführung freiwilliger Aufgaben gemäß § 61 Thür. Kommunalordnung
6. **BV-Nr. 26/2010** - Einziehung eines Teilabschnitts der Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Unterlemnitz
7. **BV-Nr. 27/2010** - Widmung einer Wendeschleife im Gewerbegebiet Unterlemnitz als Gemeindestraße

Nichtöffentlicher Teil

Peter Oppel
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



AUS DEM RATHAUS

Fortsetzung von Titelseite!

Fortschreibung Kurkonzept Bad Lobenstein (Entwurf)

Im Jahr 1995 wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat von der Dr. Lang & Partner GmbH ein Kurkonzept erstellt. Dieses Konzept wurde im Laufe der Zeit pragmatisch, zielorientiert und situationsgerecht fortgeschrieben bzw. weiterentwickelt.

Dabei wurden insbesondere auf Grundlage des Bebauungsplanes „Kurgebiet“, die umfangreiche Brachensanierung im Kurgebiet, die Sanierung des Kurparks, der Ausbau „Haus des Gastes“ im „Neuen Schloss“ und mit dem Bau des Kurmittelhauses ganz wesentliche Entwicklungsschritte abgearbeitet. Mit einer Vielzahl weiterer Maßnahmen konnte die staatliche Anerkennung als „Heilbad“ und die Namensbezeichnung „Bad Lobenstein“ erreicht werden. Dabei sind stets die aktuellen Entwicklungstrends der Branche, die sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen im Gesundheitssektor, Veränderungen bei der Gesetzgebung und Fördermittelbereitstellung und in den letzten Jahren für Bad Lobenstein zutreffende Hinweise und Kritiken der ETI-Studie, der nachfolgenden Landesplanung (Reppel & Partner) sowie des Deutschen, aber insbesondere auch Thüringer Heilbäderverbandes eingeflossen.

Die derzeit nicht selbst verursachten Finanzprobleme dürfen jedoch die Bürgerschaft, die gewerblichen Partner und die Verantwortungsträger nicht entmutigen, den vor fast 20 Jahren wieder neu eingeschlagenen Weg - Kur und Tourismus zu entwickeln - weiter zu gehen.

Mit umfangreicher Unterstützung des Freistaates Thüringen, durch das Bund-Länder-Sanierungsprogramm und die GAFörderung sowie verschiedene Landesprogramme wurden der Kurentwicklung entsprechend und mit viel Aufwand typische Einrichtungen geschaffen und betrieben, die unseren Gästen, der Bürgerschaft und der von Kur und Tourismus lebenden Privatwirtschaft als wichtigen Infrastrukturrahmen zur Verfügung stehen. Diese umfassenden Investitionen dürfen in funktionierenden und zukunftsfähigen Kurorten und Heilbädern durch die Landespolitik – unabhängig von der derzeitigen Finanzkrise – nicht in Frage gestellt werden. Konzentration auf das Wesentliche unter Beachtung der demografischen Entwicklung, gezielte Förderung - auch als Hilfe zur Selbsthilfe - muss die strategische Zielrichtung des Freistaates Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Heilbäderverband und der Kurorte sein.

Leitbild unserer Kur- und Tourismusentwicklung

- innovativer Kurbetrieb mit dem Alleinstellungsmerkmal „Moor“ sowie attraktiver und strategischer Öffnung für Selbstzahler im Kur- und Wellnessbereich für ein schwerpunktmäßiges Zielpublikum 45+;
- sanfter, gesundheitsorientierter Tourismus in einer attraktiven, reizvollen, abwechslungsreichen und erhaltenswerten Landschaft;
- Ruhe, Besinnung, Erholung und Aktivierung der altersspezifischen Leistungskraft;
- präventive Gesundheits- und Erholungsangebote sowie die Gesundung erkrankter Menschen im stationären und ambulanten Bereich im bewussten Einklang von Körper und Seele;

Die vorhandene kurörtliche und touristische Infrastruktur, die in einem anerkannten Heilbad ohnehin auf eine besondere Erwartungshaltung der Gäste trifft, muss ständig erhalten, den Trends entsprechend modernisiert und möglichst attraktiv vermarktet werden.

Die nachfolgend aufgelisteten Entwicklungsschwerpunkte stehen natürlich im wichtigen Zusammenhang mit den zahlreichen Aktivitäten privater Partner, wie zum Beispiel der MEDIAN-Klinik, den niedergelassenen Ärzten, der Badeärzte, der Physiotherapeuten und der gesamten kur- und touristisch orientierten Dienstleistungsbranche.

Die wesentlichsten Partner bei all' diesen gegenwärtigen Entwicklungskonzepten und zukünftigen Schritten sind natürlich die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und Region. Nur mit einer glaubhaften und nachhaltigen Gästeorientierung und damit umfassender Dienstleistungsbereitschaft ist es möglich, den Gast in unsere Region zu locken, ihn optimal zu betreuen und mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis als Werbeträger bzw. Multiplikator zu gewinnen.

Wesentliche Punkte der Weiterführung des städtischen Kurkonzeptes

- Weiterentwicklung und endgültige Inkraftsetzung des Bebauungsplanes „Kurgebiet“
- Abteufen einer Mineralquelle (Eisensäuerling) im Bereich der Kurparkerweiterung und Errichtung einer Trinkhalle, einschließlich landschaftsgärtnerischer Gestaltung der Kurparkerweiterung;
- Gewinnung und Aufarbeitung des ortsansässigen Heilmittels Moor von der Lagerstätte „Eibig“ und Wiedereinbringung des verwendeten Bademoors;
- Modernisierung der „Ardesia-Therme“ unter Berücksichtigung der Selbstzahlerorientierung mit Einbau eines behin-

derengerechten Eingangs, Erweiterung der Außensauna, Verglasung und klimatische Abschottung des Balkonbereiches in der Badehalle zur alternativen Nutzung (Seminare, Weiterbildung, Ernährungsberatung, Kleinveranstaltungen usw.);

- weitere Energieoptimierung der „Ardesia-Therme“, vor allem im Wärmebereich;
- Errichtung eines größeren Hotelneubaus, möglichst in räumlicher Nähe zur „Ardesia-Therme“ (Bademantelgang/Wellnessgang);
- Fertigstellung des „Neuen Schlosses“ mit Stadtbibliothek und Stadtarchiv als zentrales „Haus des Gastes“;
- Bau des Verknüpfungspunktes Bahn – Bus am jetzigen Bahnhofareal und Nachnutzung des derzeitigen Busbahnhofs als Parkplatz für Reisebusse und insbesondere Wohnmobile;
- deutlichere und wirksame Positionierung und Unterstützung des einzigen Heilbades im Saale-Orla-Kreis durch den Landkreis;
- Vernetzung der Kurgesellschaft und Stadtverwaltung bezüglich Marketing, Gästewerbung, Veranstaltungsplanung und Einbeziehung privater Partner;
- weiterhin enge Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen der Kur- und Tourismusentwicklung;
- Wiederbelebung bzw. Neugründung eines Kur- und Ortsverschönerungsvereins;
- Anwendung und Präsentation der örtlichen Heilmittel Moor, Thermalwasser und möglichst Mineralwasser (Eisensäuerling) als Alleinstellungsmerkmal von Bad Lobenstein;
- Abriss des inzwischen einsturzgefährdeten ehemaligen Sanatoriums im innerstädtischen Kurbezirk und mögliche Wiederbebauung mit einer Seniorenresidenz;
- an der kurortspezifischen Entwicklung des Baustoffversorgerareals innerhalb des Kurgebietes wird festgehalten und eine Auslagerung des Betriebes in ein Gewerbegebiet angestrebt;
- weitere Sanierung des städtischen Kulturhaus und baldmöglichste Inbetriebnahme des privat gepachteten Kinos;
- Instandhaltung und Ausweisung eines optimierten und möglichst synergetisch überlagerten Wegenetzes (Nordic-Walking-Routen und Wanderwege, Skiwanderwege und Radwege);
- Radweganbindung Bad Lobensteins an den „Saale-Radweg“ und Ausbau eines attraktiven Pedelecstützpunkt für den Pedelecradweg rund um das „Thüringer Meer“;
- Schaffung von Info-Punkten und verkehrssichere Gestaltung des „Saale-Radweges“ entlang der B 90 zwischen der Anbindung Friesaubach bis Saaldorf;
- Anlegen eines anspruchsvollen „Geo-Lehrpfades“ im Kurpark und Unterstützung privater Initiativen bei der Gestaltung von Wanderwegen, Aussichtspunkten und Gästemarketing;
- Verbesserung der allgemeinen „Ortshygiene“ bezüglich Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit;
- positive Stadtgestaltung im privaten und öffentlichen Bereich;
- wirksame Verkehrsberuhigung im Kurbezirk, der Innenstadt sowie den Wohngebieten.

Diese wesentlichsten Schwerpunkte einer kurörtlich-touristischen Entwicklung Bad Lobensteins sind nicht abschließend und deshalb stets auf Grundlage des Thüringer Kurortgesetzes, der Erfordernisse, Möglichkeiten und Entwicklungstrends bedarfsgerecht fortzuschreiben. Die Entwicklung weiterer Standbeine, wie Handwerk und Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft, Handel usw. soll sich mit der Weiterentwicklung des Kurortkonzeptes ergänzen und wenn möglich gegenseitig befruchten. Partnerschaften mit privaten Dienstleistern, Vereinen, Körperschaften, Behörden – wie zum Beispiel dem Landkreis –, Gesellschaften u. a. m. sind ausdrücklich gewünscht und willkommen.

Bad Lobenstein, April 2010

**Peter Oppel
Bürgermeister**

Termine Müllentsorgung vom 17.5.2010 - 31.5.2010

Ort	Haus- müll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	25.5.	27.5.	-
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstöberweg (20, 24 - 33), Kraker (7 - 11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt, Koseltal, Alter Postweg	28.5.	27.5.	-
Saaldorf/Mühlberg	25.5.	25.5.	20.5.
Alt-Saaldorf	28.5.	27.5.	-
Unterlemnitz	26.5.	27.5.	21.5.
Oberlemnitz	26.5.	27.5.	21.5.
Helmsgrün	26.5.	28.5.	-
Lichtenbrunn	31.5.	25.5.	-

Kurzfristige Änderungen durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert:

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberlemnitz

Bei der am 23.04.2010 im Bürgerhaus durchgeführten Jahreshauptversammlung gab der Wehrführer Mathias Ulmer nach Begrüßung und Abstimmung der Tagesordnung mit der Erläuterung der Umsetzung des Arbeitsplanes einen Einblick in die Tätigkeit der Wehr im Jahr 2009. Ein positives Ergebnis war u. a. die Aufnahme von 2 jungen Kameraden in die Wehr, was angesichts der Nachwuchssorgen in vielen Feuerwehren nicht hoch genug bewertet werden kann. Es wurde an den verschiedensten Übungs- und Ausbildungsmaßnahmen teilgenommen, wobei insbesondere fleißig für den Wirkungsbereichsausscheid geübt wurde. Der Wehrführer nahm regelmäßig an Beratungen der Feuerwehren des Wirkungsbereiches teil und hielt damit die Wehr immer auf dem aktuellsten Informationsstand. Insgesamt wurden dabei im vergangenen Jahr 152 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Anschließend wurden vom Kameraden Ulmer die Ausgaben des Haushaltsjahres 2009 konkret dargestellt, womit insbesondere die Ausrüstung der Wehr weiter komplettiert werden konnte. Den Haushalt 2010 betreffend wurde darauf hingewiesen, dass noch kein Beschluss gefasst werden konnte. Er machte jedoch deutlich, dass die beantragten Mittel denen des Jahres 2009 entsprechen. Mit einem Ausblick auf den Arbeitsplan 2010, der im Wesentlichen den Schwerpunkten des Arbeitsplanes 2009 entspricht, jedoch als Höhepunkt die Austragung des Löschangriffs am 29.05. in Oberlemnitz beinhaltet, beendete er seine Ausführungen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den anwesenden Kameraden für die Arbeit der Wehr im vergangenen Jahr, die mit 152 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit entsprechend der Größe der Wehr aus seiner Sicht angemessen ist. Er erläuterte die hohen Defizite des Haushaltsjahres 2010, weshalb auch noch kein Haushaltsbeschluss vorliegt. Da jedoch der Brandschutz eine Pflichtaufgabe der Kommune ist, sind die Grundpositionen des

Haushaltes 2009 natürlich auch im Entwurf 2010 enthalten. Er bat darum, entsprechende Belege zeitnah in der Verwaltung abzurechnen, um Überschreitungen in einzelnen Bereichen zu vermeiden. Umfangreich informierte er über eine Beratung zur Problematik „Brandschutzverband“ mit dem Anliegen bezüglich der weiteren Optimierung der Feuerwehrrarbeit im ehemaligen Landkreis Lobenstein.



Eine engere Zusammenarbeit ist aus seiner Sicht wichtig, da die Finanzen immer knapper werden und auch notwendiges Personal tagsüber in vielen Orten nicht verfügbar ist. Er informierte über den Finanzierungsbedarf in den Ortswehren in Richtung notwendiger Anschaffung von Tragkraftspritzen oder auch Kleinlöschfahrzeugen. Absoluter Schwerpunkt ist natürlich die Stützpunktwehr, wo durch die notwendige Anschaffung eines Fahrzeugs zwei Kfz abgelöst und der Personaleinsatz optimiert werden kann. Dabei hob er nochmals die Bedeutung der Ortswehren hervor, die mit ihrer Ortskenntnis durch nichts zu ersetzen sind. Sehr hoch schätzte er die Gewinnung von zwei Kameraden für die Wehr ein, da dies durchaus kein Selbstläufer ist. Abschließend bedankte er sich nochmals bei der Wehr und der Wehrleitung für die Arbeit des vergangenen Jahres und wünschte eine gute Organisation und Durchführung des Wirkungsbereichsausscheid am 29. Mai in Oberlemnitz. Anschließend konnte der Kamerad Klaus Teichmann für 25-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Wehr ausgezeichnet werden (siehe Foto). Die nicht anwesenden Kameraden Hans-Jürgen Kübrich und Ronny Wunderlich wurden für 10-jährige aktive pflichttreue Dienstzeit geehrt. Damit war der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung beendet, wobei im Anschluss weitere kommunalpolitische Themen diskutiert wurden.

Bad Lobenstein, den 26.04.2010

R. Scheunemann

Standesamtliche Nachrichten April 2010

Eheschließungen:

- 3.4.2010 Jens und Sandra Heyder, geb. Heuschkel, Bad Lobenstein
- 10.4.2010 Evgenij und Julia Kever, geb. Sycov, Bad Lobenstein

Sterbefälle:

- 19.4.2010 Elfriede Dietzel, (83), Bad Lobenstein

Sachgebiet Jugend, Kultur und Tourismus

Maibaumfest gelungen

Bei Temperaturen um die 14 Grad fanden viele Bürger und Gäste Bad Lobensteins auf den Marktplatz, um das traditionelle Aufstellen des Maibaumes mitzuverfolgen.

Ab 15 Uhr versorgten der Bad Lobensteiner Ruderverein und der Feuerwehrverein Bad Lobenstein gastronomisch und stimmten die Besucher auf den Höhepunkt des Tages ein.

Für beide Vereine war es erneut eine gute Zusammenarbeit und sowohl in Vorbereitung als auch Durchführung gelungen.

Kurz nach 18 Uhr kam der Baum - musikalisch umrahmt durch das Jugendblasorchester - und mit neuem Pferdegespann am Marktplatz an, wo die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr per Muskelkraft den Stamm abluden und an seinen vorgesehenen Platz ablegten, bevor er in traditioneller Weise aufgestellt wurde. Nach jahrzehntelangen guten Fahrdiensten durch Walter Söll und sein Kaltblüter-Gespann, für dessen langjährige Hilfe und Unterstützung wir uns auf diesem Wege nochmals bedanken möchten, war es dieses Jahr die Firma Landmaschinen Munzert, die den Baum mit Pferdegespann zum Marktplatz brachte. Auch hier möchten wir uns herzlich für die Hilfe und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung bedanken und hoffen auf eine Wiederholung in den nächsten Jahren. Nun steht der mit grüner Girlande und bunten Bändern geschmückte Baum - 23,5 m ragend - zur Freude der Bürger und Besucher die nächsten Wochen auf dem Marktplatz.

S. Geyer



„Neues Schloss“

Dauerausstellung

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

„Regionalmuseum“

bis 13. Juni 2010

„Auf den Spuren von Friedrich Fröbel in unserer Region – 170 Jahre Kindergarten in Deutschland“

„Stadtinformation“

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an Ursula Schneider

Weitere Ausstellungen können im Ärztehaus, Amtsgericht und im Bergmuseum „Markt Höhle“ besucht werden.

Voranzeige

Schlosskonzert am 13. Juni 2010/19:00 Uhr,
mit dem Gitarren-Duo „twelve strings“



Die Musik von **twelve strings** ist eine Melange aus brillanten Kompositionen und Arrangements in stilistischer und solistischer Perfektion. Puristische Klänge, wohl entstanden aus allerlei Inspirationen zwischen andalusia, tango und bolero, verleihen **twelve strings** eine Authentizität fernab jeglicher Beliebigkeit. Thomas Glatzer und Matthias Wiesenhütter spielen mit reichlich Spaß eigene Titel, Lieder, die auch nach Stunden noch nachklingen.

twelve strings ist eine akustische Wohltat voller Spannung und eine Verführung aus exzellenter Handarbeit und ausgeklügelter Reduktion auf das Wesentliche. Auch außerhalb des Projektes **twelve strings** arbeiten Th. Glatzer und M. Wiesenhütter künstlerisch ambitioniert, z. B. ist Th. Glatzer seit einigen Jahren Bühnenmusiker bei Bell, Boock and Candle, während M. Wiesenhütter Theatermusik komponiert und mit zwei eigenen Musicals, für die er mittlerweile einen Verlag gefunden hat, auf Berliner Bühnen vertreten war.

M. Meyer



Stadtbibliothek

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 10:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK:

Abbott, Jeff:

Run! – Es geht um dein Leben: Thriller. –

München: Heyne, 2009.

R 11

Seine junge Frau wurde in den Flitterwochen kaltblütig ermordet. Zwei Jahre später kämpft Ben Forsberg noch immer mit den traumatischen Folgen ihres Todes. Da tauchen zwei Staatsagenten bei ihm auf. Die Leiche eines gefürchteten Attentäters wurde gefunden. Bens Visitenkarte steckte in seiner Tasche. Was soll er tun? Ben rennt um sein Leben

Eine überaus spannende Story.

Benioff, David:

Stadt der Diebe. –

München: Blessing, 2009.

R 11

Der Autor erzählt eine Episode aus dem Leben seines Großvaters. Der 17-jährige Lew wird dabei erwischt, wie er einem toten deutschen Soldaten ein Messer abnimmt, in Leningrad 1942 ein Verbrechen, das mit sofortigem Erschießen geahndet wird. Doch Lew und ein anderer Delinquent, der Deserteur Kolja, werden von einem Geheimdienstoffizier begnadigt unter der Bedingung, dass sie für die Hochzeit seiner Tochter Eier be-

sorgen. Doch das ist in der von der Wehrmacht eingekesselten Stadt, die nach dem Willen Hitlers ausgehungert werden soll, eine schier unmögliche Aufgabe.

Eine tragische, eine komische Geschichte, ein bewegendes Buch. -

Kaci, Karin:

Der Zocker. -

Stuttgart: Thienemann, 2009.

R 11 (Ju)

Neues von „Die Klasse“. Niko ist der Zocker. Nachdem er sich jahrelang hektisch, aber vergeblich, bemüht hat, zu den Coolen zu gehören, ist er frustriert und versucht sein Glück in der virtuellen Welt. Doch je mehr Levels er im Fantasygame „Land of Tribes“ erreicht, desto größer werden seine realen Probleme. Schlechte Noten, unentschuldigtes Fehlen in der Schule, gestörtes Verhältnis zu den Klassenkameraden, Lügen und hohe Handyrechnungen. Zunächst gleichen die virtuellen Freundschaften alles aus, bis ausgerechnet vor einer von ihm inszenierten großen Schlacht seine beste Gefährtin aussteigt ...

Niehaus, Ursula:

Die Seidenweberin: Roman. -

RM Buch und Medien Vertrieb, 2009.

R 11

Köln im 15. Jahrhundert. Vom ersten Augenblick an ist Fygen von Seide fasziniert. Mit der ihr eigenen Begabung erlernt sie nach dem Tod der Eltern bei ihrer Tante das Gewerbe des Webens von Seide und beeindruckt mit ihrem Talent den Vorsitzenden des Seidamts, Peter Lützenkirchen. Ihm haben es neben der großen Geschicklichkeit der jungen Handwerkerin ihre unabhängige Art sowie ihr liebenswertes Wesen angetan.

Meyer, Deon:

Der Atem des Jägers: Thriller. -

Berlin: Rütten & Loening, 2007.

R 11

Der ehemalige Geheimdienstmann und Befreiungskämpfer schwarzer Hautfarbe Thobela hat mit seinem Adoptivsohn ein stilles Glück gefunden – bis der kleine Pakamile an einer Tankstelle erschossen wird. Er beschließt zurückzuschlagen und wird zum Rächer all der Kinder, denen Gewalt angetan worden ist. Schnell gehen zwei Morde auf sein Konto. Die Polizei Kapstadts setzt Detective Benny Griessel auf den Fall an. Er ist ein erfahrener Polizist und seit Jahren Alkoholiker. Seine Frau hat ihn nach einem handfesten Streit hinausgeworfen. Griessel will sich beweisen. Er setzt alles auf eine Karte und versucht, Thobela eine Falle zu stellen. Plötzlich nimmt der Fall ungeahnte Dimensionen an.

Eine ungewöhnliche Geschichte aus Südafrika. -

Surminski, Arno:

Amanda oder Ein amerikanischer Frühling: Roman. -

München: Langen Müller, 2009.

R 11

Medizinstudent Konrad möchte sich einen Traum erfüllen, einmal für sechs Wochen nach Amerika. Da er kein Geld hat, lässt er sich als Reisebegleiter vermitteln. Er soll sich um Amanda kümmern, eine extravagante und gebieterische ältere Dame, die in den Staaten ihren Sohn treffen will. Was als einfacher Job beginnt, entwickelt sich zu einer turbulenten Geschichte voller Überraschungen.

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek Bad Lobenstein

- Vermittlung von Stadtführungen
- Verkauf von Angelkarten
- Kartenvorverkäufe u. a. m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gisa Kurtz



Vereine und Verbände

Hainer Kirmesgesellschaft e. V.

6. Hainer Pfingstochsenfest

Am **Pfingstamstag, dem 22.5.2010**, findet von 14:00 bis 24:00 Uhr im Hain/Heinrich-Albert-Platz das 6. Pfingstochsenfest statt. Besondere Leckereien, z. B. Kuchle, Maibowle, „Hainer Bierfleisch“ aus der Suppenburg sowie Gebratenes vom Rost erwarten die Gäste und Besucher unseres Festes.

Die Kinder laden wir zum Kinderfest ein. Bei Spiel und Spaß können sie ihre Kräfte messen.

Nachmittags ist Kinderflohmarkt. Über rege Beteiligung würden wir uns freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Abend laden wir zum Maitanz auf der „Bruck“ unter der Linde ein.

Alle Hainer sind aufgerufen, ihre Häuser festlich zu schmücken. Es winken tolle Preise für die originellsten und schönsten geschmückten Häuser. Birken werden am Albert-Platz bereitgestellt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Mitglieder der Hainer Kirmesgesellschaft e. V.

Förderverein der Staatlichen Grundschule Ruppertsdorf

Altpapiersammlung der Grundschule Ruppertsdorf im Ortsteil Oberlemnitz

Am Samstag, den **29. Mai 2010**, findet im Ortsteil Oberlemnitz eine Altpapiersammlung statt.

Die Kinder gehen mit Handwagen durch den Ort und klingeln. Oder Sie bringen Ihr Altpapier zur festgelegten Sammelstelle – Familie Enke, Oberlemnitz.

Gesammelt wird Papier (Zeitungen, Kataloge usw.) gebündelt oder abgepackt und alte Bücher. Nicht gesammelt wird Pappe. Bitte sammeln Sie ab jetzt für uns !!!

Der Förderverein der Staatlichen Grundschule Ruppertsdorf

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Donnerstag, dem 28.5.2010!



Stadtinformation

Stadtinformation samstags geöffnet

Von Mai bis September hat die Stadtinformation Bad Lobenstein zusätzlich jeden **Samstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr** geöffnet. Von Montag bis Freitag erreichen Sie uns von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** und von **13:30 Uhr bis 16:00 Uhr**.

Unser Service für Sie:

- Zahlreiche Informationen zur Stadt und Region
- Vermittlung von Unterkünften
- Verkauf von Souvenirs, Wander- u. Ansichtskarten

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 03677/2050-0, Fax 03677/2050-15
Geschäftsleiterin: Sabine Bujack-Biedermann
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein
Redaktion: Frau Röppischer
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wolfgang Kernbach Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.
Verantwortlicher Leiter für Geschäftsbereich Kommunen: Mirko Reise
Erscheinungsweise: 14-tägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 Euro (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen

IMPRESSUM**Stadt Bad Lobenstein****Amts- und Mitteilungsblatt****Herausgeber:**Stadt Bad Lobenstein,
Markt 1, 07356 Bad Lobenstein,
vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel**Verlag und Druck:**